

Kontakt

Im Abgeordnetenhaus

Post:

Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

Telefon:

030 2325 2597

Im Wahlkreis

Post:

Casa del Popolo - Wahlkreisbüro
Buggenhagenstraße 19
10369 Berlin

Telefon:

030 2850 6524

Im Internet

Homepage:

www.sebastian-schluesselburg.de

E-Mail:

schluesselburg@linksfaktion.berlin

In den sozialen Medien:



[/sebastian.schluesselburg](#)



[/schluesselburg](#)



[/sebschluesselburg](#)



[@schluesselburg](#)



Schlüsselburg

Das fünfte Jahr für Lichtenberg im Abgeordnetenhaus von Berlin



DIE LINKE.

Liebe Lichtenberger*innen,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Ein weiteres Jahr, das im Schatten der globalen Corona-Pandemie stand. Das galt natürlich auch für die Berliner Landespolitik. Viel Kraft und Zeit wurde auf die Maßnahmen im Kampf gegen den Virus und zur Unterstützung der Berliner Kultur und Wirtschaft verwandt. Zeitgleich lief natürlich das politische „Alltagsgeschäft“ weiter und dann kam noch der Wahltriathlon aus Bundestags-, Abgeordnetenhaus- und Bezirkswahlen mit seinen Auswirkungen auf die politische Arbeit hinzu. Es gibt also Einiges zu dem ich diesmal Bilanz ablegen kann und will. Zuviel, als das es alles in diese kleine Postwurfsendung passen würde. Darum will ich mich auf einige zentrale Punkte beschränken. Wenn ihr euch umfassender über meine politische Arbeit nicht nur im Jahr 2021 sondern seit 2016 informieren möchtet, dem empfehle ich meine Präsenzen in den sozialen Medien und meine Homepage (Adressen auf der Rückseite).



Bis zum Schluss abgeliefert

Auch wenn der sich abzeichnende Wahlkampf die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr sicherlich schwerer gemacht hat, so hat die rot-rot-grüne Koalition doch bis zum letzten Tag produktiv gearbeitet. Bis zur letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses am 16. September wurde noch eine Vielzahl von Gesetzen verabschiedet.

Unter anderem wurde im Februar das neue Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin beschlossen, mit dem Berlin das freiheitlichste Versammlungsrecht in der BRD erhalten hat.

Mit dem Saubere-Küchen-Gesetz wurden der Verbraucher*innenschutz und die Hygienestandards in der Gastronomie gestärkt.

Mit dem Familienfördergesetz wurden einheitliche Standards für die Angebote der Familienförderung geschaffen, die diese in der ganzen Stadt stärken sollen.

Das Hochschulgesetz wurde erneuert, um die Hochschulen weiter in die Stadt zu öffnen, die Studienbedingungen sowie die Arbeitsbedingungen und -perspektiven der Beschäftigten zu verbessern.

Und als eines der letzten Gesetze der 18. Wahlperiode beschloss Rot-Rot-Grün die Abschaffung der Hundesteuer für Menschen in Rente und mit Hartz-IV-Bezug sowie für fünf Jahre, wenn ein Hund aus dem Tierheim geholt wird.


Wahlen in Zeiten der Pandemie

Bereits am Anfang des Jahres zeichnete sich ab, dass die Wahlen im Jahr 2021 nicht unter normalen Bedingungen ablaufen würden. Darum brachten SPD, DIE LINKE und Grüne, gemeinsam mit der FDP im Januar ein Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes ein. Mit dem im Februar beschlossenen Gesetz wurde die Prüfung von Unterstützungsunterschriften durch die Bezirkswahlämter vereinfacht, die erforderlichen Unterschriftsquoren zur Einreichung von Wahlkreisvorschlägen, Bezirkslisten, Bezirkswahlvorschlägen und Landeslisten herabgesetzt, eine digital organisierten Aufstellung von Wahlbewerber*innen ermöglicht und einer kompletten Briefwahl bei zu hohen Infektionszahlen der Weg bereitet. Darüber hinaus wurde die Zahl der Wahllokale und der Wahlhelfer*innen deutlich erhöht.

Doch am 26. September zeigte sich, dass alle Vorbereitungen anscheinend nicht ausreichend waren; in vielen Wahllokalen und bei der Auszählung kam es zu erheblichen Problemen. So etwas darf nicht passieren. Die ordentliche Durchführung von Wahlen ist die zentrale Säule unserer parlamentarischen Demokratie. Deshalb wurde auf Initiative der Linksfraktion eine Expertenkommission eingesetzt, die bis Ende März 2022 die Ursachen der Probleme analysieren und Lösungsvorschläge machen soll.

Jedem Ende wohnt ein Anfang inne

Mit der Wahl am 26. September zeichnete sich auch das Ende meiner ersten Wahlperiode als Abgeordneter für den Wahlkreis Lichtenberg 4 ab. Es waren fünf arbeitsreiche und spannende Jahre parlamentarischer Arbeit, in denen ich viel gelernt habe. Als Teil der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus, gemeinsam mit vieler Initiativen aus der Stadtgesellschaft und Unterstützung aus meinem Wahlkreis konnte ich vieles erreichen... aber es bleibt nach wie vor vieles zu tun. Darum bin ich dankbar, dass mir die Wähler*innen bei der Wahl erneut mehrheitlich das Vertrauen aussprachen, den Wahlkreis weitere fünf Jahre im Abgeordnetenhaus zu vertreten. Am 4. November konstituierte es sich zu seiner 19. Wahlperiode und nach intensiven Koalitionsverhandlungen wählte die neue rot-grün-rote Koalition am 21. Dezember eine neue regierende Bürgermeisterin. Als LINKE stellen wir drei Senator*innen: Klaus Lederer für Kultur, Katja Kipping für Soziales und Lena Kreck für Justiz. Und jetzt geht es wieder an die Arbeit, um Berlin besser zu machen für alle Menschen, die hier leben. Packen wir es an - Gemeinsam und solidarisch!



Sebastian Schlüsselburg, MdA